

Breitband/IT

Eutelsat und deutsche medienakademie diskutierten über neue Dienste für neue Netze.

Der Weg in die Gigabit-Gesellschaft führt zu immer mehr leistungsfähigen regionalen und lokalen Netzen. Eutelsat diskutierte in Zusammenarbeit mit der deutschen medienakademie am 23. Januar 2014 bei der Landesanstalt für Medien in Düsseldorf die Frage, wie TV- und Video-Angebote für die Netze der Zukunft beschaffen sein müssen. Zu den Diskutanten zählten unter anderem der Beauftragte der CDU-Fraktion für neue Medien, Thomas Jarzombek (MdB), ANGA-Geschäftsführer Dr. Peter Charissa sowie der BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers.

Die TV-Branche steht vor einem grundlegenden Wandel. Im Wettbewerb der Verbreitungswege ändern sich nicht nur die Anbieterlandschaft der Netzbetreiber, sondern auch die Ansprüche und das Nutzungsverhalten der Verbraucher. Allein mit einem breit gefächerten Broadcast-Angebot wird man dem neuen Nachfrageprofil nicht dauerhaft gerecht werden können. Künftig müssen Netzdienstleistungen wohl immer vielfältiger, zeitunabhängiger und interaktiver werden.

TV-Dienste

Kabelnetzbetreiber, City Carrier, Stadtwerke und Kommunen stehen vor der Frage, welche Inhalte in regionalen Netzen nachgefragt werden und wie sich daraus ein schlüssiges Geschäftsmodell entwickeln lässt. Die erfolgreiche Ausgestaltung von Diensten in künftigen Netzinfrastrukturen erfordert das Zusammenwirken von Netzbetreibern und Inhaltlieferanten. Aus diesem Grund verfolgte die Konferenz in Düsseldorf einen branchenübergreifenden Ansatz, um die technischen und inhaltlichen Anforderungen an künftige Netze zu erörtern. Neben Dr. Jürgen Brautmeier, Direktor der Landesanstalt für Medien und Tim Brauckmüller, Geschäftsführer des Breitbandbüro des Bundes, diskutierten der BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers, ANGA-Geschäftsführer Dr. Peter Charissa, Matthias Kurth, Vorsitzender der Cable Europe aus Brüssel, Alfred Rauscher, Geschäftsführer der R-Kom aus Regensburg und Martina Rutenbeck, Geschäftsführerin Eutelsat Deutschland.

Inhaltliche Aspekte beleuchteten Jens-Uwe Bornemann, Vice President Digital Continental Europe von Fremantle Media sowie Manfred Ruf, Geschäftsführer der Sevenload GmbH und Patrick Hänemohr, Geschäftsführer der Greven Medien GmbH & Co. KG. Matthias Schwankl, Direktor Digital/Interactive TV & Innovations der Eutelsat visAvision GmbH, wagt einen Ausblick auf die inhaltlichen Konzepte für künftige interaktive Digital-TV-Plattformen. Politische und rechtliche Herausforderungen der unaufhaltsamen Konvergenz von TV und Internet erörterten zum Abschluss der Medien-Staatssekretär des Landes NRW, Dr. Marc Jan Eumann, der Bundestagsabgeordnete und Beauftragte der CDU-Fraktion für neue Medien, Thomas Jarzombek sowie Thorsten Schick, Medienbeauftragter der CDU-NRW-Landtagsfraktion.



**WIR VERBINDEN ...
UNTERNEHMEN MIT MITARBEITERN UND KUNDEN!**

KUNDENMAGAZINE | MITARBEITERMAGAZINE | NEWSLETTER

Weitere Informationen unter www.stolpundfriends.de